

## Rebstein

Schulort:	Rebstein	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Rebstein	Gemeinde 2015:	Rebstein
		Kirchgemeinde 1799:	Rebstein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 31-32v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1226: Rebstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/1226].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rebstein (Niedere Schule, katholisch)				

Hier Folget die Beantwortung auff dieße Fragen

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das orth heist Rebstein
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist ein Eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	wir gehören zu der Parey Marbach Vnter den agenten zu Rebstein
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikte Alt Stetten im obern Rheinthall
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem Canton <i>Sentis</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es werden die entfernteste Auff eine Starcke Viertel Stund gerechnet da sind 9 häußer wider
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Kinder seynd in disen Häußer 19
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Auff Marbach ist es Starcke Viertel Stund, Auff Balgach eine halbe Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die ersten Lehrnen das Abc die zweyten Lehrnen Buochstabiren die driten Lehrnen schreiben und leßen
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	es werden, in der schul gelehrt geistliche Bücher Zeitungen Brieff schreiben Leßen wie auch Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	an jetzo werden die hie nur im winter gehalten auß abgang  [Seite 2] des weins so wie alle Jahr, Von dem Kloster Von St. gallen bekommen Haben vordeme haben wir sie auch in dem Mayen gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	es werden geistliche Bücher wie Auch weltliche Brieff sambt Zeitungen und der Gleichen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	es werden auß geistlichen Bücher auch auß dem Evangeli Buch vor gelegt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	sie dauret Tag 6 Stund
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	er ist alle Jahr durch daß <i>Mayor</i> er wählet worden
III.11.b	Wie heißt er?	Sebastian Kehl
III.11.c	Wo ist er her?	er ist von dem orth selbst
III.11.d	Wie alt?	er ist in dem 30isten Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwey Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er ist Vor herr auff einer profeßion geweßen ein zimmerman
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	er ist auch ander orth Meßmer in der Capell
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 3] es Besuchen die schul an jetzo Biß auff 70 oder nach mehrer, mehr Knaben als töchtern aber auß abgang einer Großen Stuben Kann, man nicht alle in die schul schicken sonst wären über hundert und zwanzig Biß Vierzig Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	an Stiftungen hat sie 800 und 20 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	es Kombt {Von} gut thätter und Stifftern herr
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der schuol Lehrer hatt in der wochen 1 fl. 30 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Für die schul Stuben hat der schullehrer selbst zu sorgen  
 IV.16 Einkommen des Schullehrers.  
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?  
 IV.16.B.a Schulgeldern?  
 IV.16.B.b Stiftungen?  
 IV.16.B.c Gemeindekassen?  
 IV.16.B.d Kirchengütern?  
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?  
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien) [[[Seite 4] der Kathollischen schuoll Rebstein

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 31-32v  
 Briefkopf Hier Folget die Beantwortung auff dieße Fragen  
 Transkriptionsdatum 03.11.2010  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1226BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_31-32v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Rebstein</b>				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberrheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Rebstein	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Rebstein	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage			Rebstein	Gemeinde 2015	Rebstein
Geo. Breite	761794	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	251944				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rebstein (ID: 1618)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3142)

Name: Kehl  
Vorname: Sebastian

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie?  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rebstein  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 2 Jahren  
Erstberuf: Zimmermann  
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)